Industrie

GEMEINSAM. ZUKUNFT. LEBEN.

Wir für Ennigerloh – der Industrieverband

Condor-Gruppe

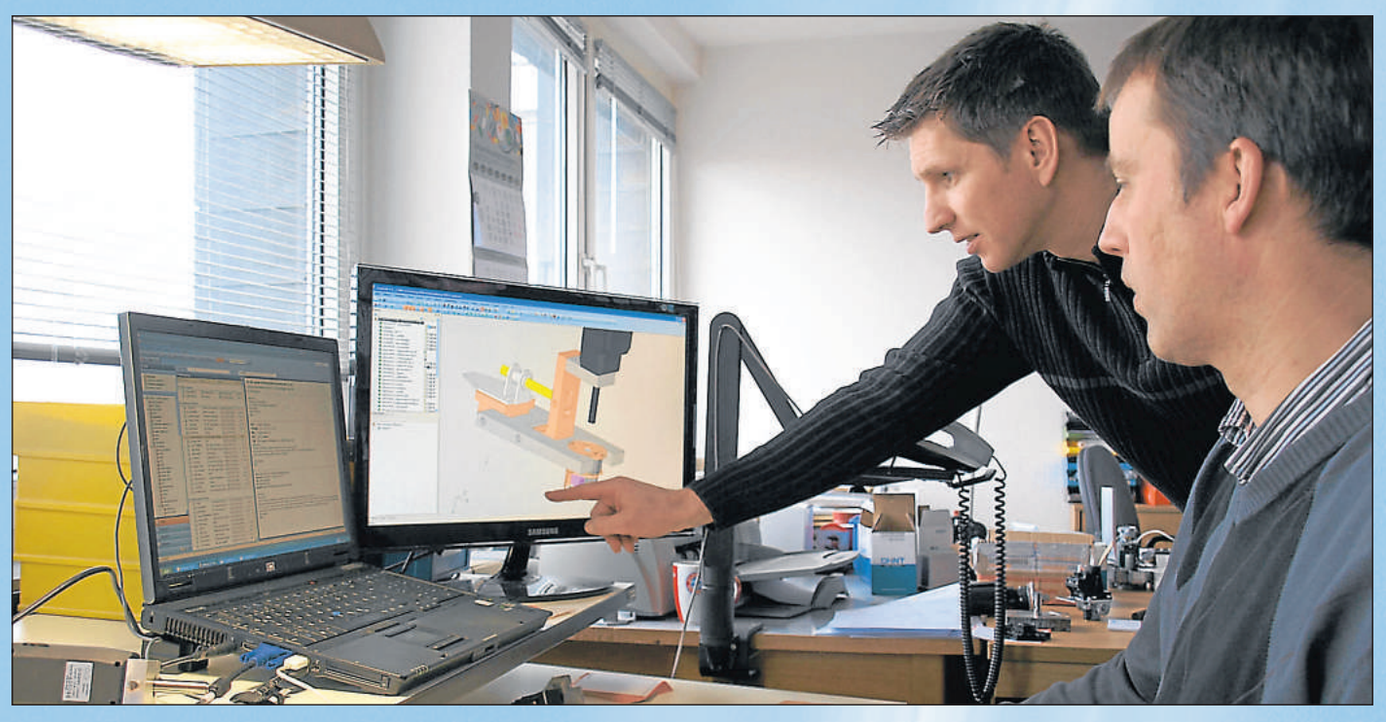
Innovation ist eine Tradition seit 119 Jahren

Von unserem Redaktionsmitglied
ANKE RAUTENSTRAUCH

Westkirchen (gl). Diese Frage klang im 19. Jahrhundert nach Science Fiction: Wie kann Milch aus dem Euter der Kuh fließen, ohne dass der Menschen selbst Hand anlegen muss?

Die Antwort darauf kennt heute jeder. Vor mehr als 100 Jahren aber glich die Errungenschaft der Melkmaschine einem Meilenstein in der Entwicklung der Landwirtschaft. Einer der Erfinder der Melkmaschinen in Deutschland war August Frede aus Westkirchen. Er beschäftigte sich nicht nur gern, sondern auch erfolgreich mit technischen Geräten. Im Jahr 1905 übernahm er die 1893 von seinem Bruder Heinrich gegründete Maschinenfabrik zur Herstellung von Zentrifugen, Melkmaschinen und später Pumpen. Unter dem Namen Condor ist sie heute noch am Markt und wird in vierter Generation geführt. Nach der intensiven Beschäftigung mit Pumpen erregte die Westkirchener Firma mit der Erfindung des Membrandruckreglers zur automatischen Regelung von Pumpen im Jahr 1935 weltweit Aufsehen. Nach Art dieses Prototyps werden bis heute alle Membran-Druckregler (MDR) gebaut. Es war der erste Schritt in die Elektrotechnik und der Beginn der Condor-Schaltgeräteproduktion. „Seit damals hat sich viel getan“, berichtet der Ur-Enkel des Firmengründers, Marcus Frede. Er trägt den Pioniergeist seiner Vorfahren in sich. Ende 2000 trat der 45-Jährige in das Unternehmen als Kaufmännischer Leiter ein. 2001 übernahm Marcus Frede die Geschäftsführung. 2005 musste er Condor strukturell umwandeln und nicht mehr rentable Bereiche abstoßen – dem Fortbestand des Unternehmens zuliebe. „Ich fühle mich dem Familienerbe verpflichtet. Innovationen sind wichtig, um dem Unternehmen eine gesunde und nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen“, sagt Marcus Frede.

Condor ist ein modernes Familienunternehmen mit Tradition und hoher technischer Kompetenz. Die Produktpalette ist fortlaufend erweitert worden. Um erfolgreich zu bleiben, hat das Unternehmen seine Erfindung, den Druckschalter, kontinuierlich weiterentwickelt. So stellt Condor nicht nur elektromechanische Motorschutzschalter her, die zum Beispiel in Hochdruckreinigern eines führenden deutschen Herstellers zu finden sind. Auch Steuerdruckschalter, die in Zapfanlagen eingebaut sind, und mikroprozessorgesteuerte Pumpensteuerungen, dank denen Anlagen auf Reitplätzen für einen optimal feuchten Sand sorgen können, werden in Westkirchen entwickelt und hergestellt.



Die Ingenieure bei der Firma Condor in Westkirchen entwickeln und konstruieren die Produkte, Werkzeuge und Vorrichtungen mit Hilfe moderner 3D-Software. Das Bild zeigt (v. l.) Ralf Nährig und Rudolf Laukötter.
Bilder: Condor / Rautenstrauch

Marcus Frede, führt das Unternehmen in der vierten Generation.

So sah der Druckschalter aus, den die Firma Condor 1935 erfunden hat.

Der MDR 5 wird seit 1967 gebaut und hat eine integrierte Motorschutzfunktion.

Kleinstdruckschalter wie der MDR P gehören zu den Produktneuheiten von Condor.

Produkte an die Wünsche der Kunden anpassen

Westkirchen (art). Ebenso wichtig ist es dem Ennigerloher Unternehmen Condor, kundenspezifische Lösungen anzubieten. Dies ist unter anderem durch einen eigenen Steuerungsbau für Schaltanlagen möglich. „Alles aus einer Hand“ lautet das Motto, um benötigten Teile zum Beispiel vom Schaltgerät bis zur Systemlösung die Wünsche der Kunden erfüllen zu können. Um flexibel sein und Marktvorteile erreichen zu können, werden deshalb in Westkirchen auch viele der aus Kunststoff selbst hergestellt. Auch Veränderungen an den Werkzeugen können im eigenen Werkzeugbau schnell umgesetzt werden.

Bereits während der Entwicklung neuer Produktreihen und -varianten werden die Prototypen bei intensiven, mechanischen und elektrischen Dauertests geprüft. Einen besonderen Auftrag führt Condor zurzeit für einen deutschen Hersteller von Bremssystemen für alle Arten von Schienenfahrzeugen durch. In diesen Bremssystemen kommen auch Druckschalter von Condor zum Einsatz, die die Ingenieure des Westkirchener Unternehmens nach speziellen Anforderungen des Kunden über etwa drei Jahre entwickelt haben.

„Das Besondere an diesem Druckschalter ist, dass er nicht nur Temperaturschwankungen standhält, sondern auch bei bis zu minus 55 Grad Celsius funktioniert wie sie in Sibirien vorherrschen“, berichtet Marcus Frede.

Insgesamt verlassen das Werk von Condor in Westkirchen etwa 900 000 Geräte pro Jahr.

Stichwort

Druckschalter sind mechanische oder elektronische Schalter, die durch Druckänderungen eines bestimmten Mediums (Flüssigkeit oder Gas) betätigt werden. Sie schalten zum Beispiel Motoren von Pumpen oder Kompressoren druckabhängig so ein und aus, dass der Druck des Mediums in einem Tank oder einem Kessel einen oberen Wert nicht über- und einen unteren Wert nicht unterschreitet. Der obere Druckwert, bei dem der Schalter den Stromkreis unterbricht, heißt Ausschaltdruck. Der untere Druckwert, bei dem der Schalter den Stromkreis schließt, heißt Einschaltdruck. Ausschalt- und Einschaltdruck sind innerhalb eines definierten Bereichs einstellbar. Steuerschalter sind besondere Druckschalter. Sie sind für Überwachungs- und Steuerungszwecke geeignet.

In den 1930er-Jahren fertigte das Unternehmen besonders erfolgreich Membran-Druckregler – der erste Schritt in die Elektrotechnik und der Beginn der Condor-Schaltgeräteproduktion.

Um flexibel auf Kundenwünsche reagieren zu können, fertigt Condor in Westkirchen seit 2009 alle Kunststoffteile selbst. Das Bild zeigt Mitarbeiter Werner Altefrohne aus Westkirchen.

Maria Keimeier aus Enniger justiert einen Druckschalter so, dass er in einem bestimmten Bereich öffnet und schließt.

Seit 119 Jahren ist das Unternehmen Condor in Westkirchen, Warendorfer Straße, beheimatet. Das Bild zeigt den Firmensitz um 1905.

Steckbrief

☐ **Geschäftsführender Gesellschafter:** Diplom-Kaufmann Marcus Frede

☐ **Gründung:** 1893

☐ **Umsatz 2011:** 20 Millionen Euro

☐ **Mitarbeiter:** 85

☐ **Auszubildende:** Das Unternehmen plant, ab 2013 auszubilden

☐ **Betriebsfläche:** 20 000 Quadratmeter (Standort Westkirchen)

☐ **Geschäftsfelder:** Tochtergesellschaft Condor Pressure Control (CPC) GmbH, Westkirchen: Herstellung von elektromechanischen Schaltgeräten, insbesondere von Druckschaltern, Schwimmschaltern, Motorschutzschaltern sowie Steuerungslösungen für die Pumpen- und Kompressorenindustrie;
Tochtergesellschaft Scharco Elektronik GmbH, Wuppertal: Entwicklung und Herstellung von Industriesteuerungen, insbesondere für die Bereiche Kleinklärtechnik, Pumpenanwendungen, Ladenbau (Kassentische), Werkstattausrüstung (Hebebühnen);
Condor USA, Inc.: Vertrieb der CPC-Produkte in den USA und Kanada

☐ **Absatzmärkte:** weltweit mit den Schwerpunkten Deutschland und Europa

B LOGISTIK · BÖHLE · Condor · geba · HEIDELBERGCEMENT · HANS-J. KEMPER OBERFLÄCHENVEREDLUNG · ROTTENDORF PHARMA · SCHRADER ENNIGERLOH